

Wann ist Mobilität kultivierbar?



Einladung
BAUKULTUR_VOR_ORT
IN KARLSRUHE

S T A T T
V E R K E H R
S T A D T

BAUKULTUR_VOR_ORT
IN KARLSRUHE
MONTAG, 17. OKTOBER 2011
14 – 21 UHR



Wann ist Mobilität kultivierbar?

BAUKULTUR_VOR_ORT

in Karlsruhe

Montag

17. Oktober 2011

14 — 21 Uhr

baukulTOUR
VORTRÄGE
DISKUSSIONEN

Nebeneinander,
miteinander
oder gegen-
einander?

Verkehrskultur
in Karlsruhe

Faszination für und Förderung von Geschwindigkeit bestimmen maßgeblich die Gestalt unserer gebauten Umwelt. Wenn es um Zeitersparnis, Komfort und sozialen Status geht, bleiben stadträumliche und gestalterische Forderungen allzu oft auf der Strecke. Ob Fußgänger, Auto-, Zug- oder Radfahrer: jede Gruppe sucht für sich den Weg des geringsten Widerstands und je nach politischen Verhältnissen dominiert eine Sichtweise.

Bei der Planung urbaner Verkehrsinfrastrukturen muss es jedoch darum gehen, baukulturell angemessene Lösungen zu entwerfen, um städtische Mobilität in ihrer Komplexität zu ermöglichen. Das erfordert ein grundsätzliches Umdenken, das über das klassische Planen und Bauen hinausreicht. Es bedarf eines neuen Verständnisses der Mobilitätsansprüche unserer Zeit.

baukulTOUR

Start 14 Uhr

Ziel 18 Uhr

ZKM | Zentrum für Kunst
und Medientechnologie
Karlsruhe
Lorenzstraße 19

Mit einem dialogischen Stadtspaziergang stellt die Bundesstiftung Baukultur im öffentlichen Gespräch mit Projektbeteiligten und ausgewählten Persönlichkeiten die Verkehrsbaukultur an Hand konkreter Beispielen auf den Prüfstand. Im Rahmen der baukulTOUR werden die Teilnehmer auch durch die Ausstellung „CAR CULTURE. Medien der Mobilität“ im ZKM geführt.

IN ZUSAMMENARBEIT MIT

Benedikt Loderer, Biel und Riklef Rambow,
Karlsruher Institut für Technologie*

Anmeldung bitte bis 10. Oktober 2011 unter
mail@bundesstiftung-baukultur.de

FREIRÄUME(N) |
KÜNSTLERISCHE AKTIONEN

Mit dem Projekt „Kombi-Lösung“ will die Stadt den Ansprüchen aller Verkehrsteilnehmer gerecht werden. Doch Baumaßnahmen bescheren den Karlsruhern zunächst Baustellen und Umleitungen. Die temporären Kunstaktionen setzen das Unfertige in Szene und eröffnen Freiräume für eine „Baukultur des Übergangs“.

IN ZUSAMMENARBEIT MIT

Tilman Neuffer, Karlsruhe und
Hs Winkler, Berlin

Die Bundesstiftung Baukultur nimmt dies zum Anlass, unterschiedliche Positionen in einem öffentlichen Gespräch zusammenzubringen, um über Spielräume für mehr Verkehrsbaukultur zu diskutieren:

- Wodurch ist unser kulturelles Verständnis von Mobilität geprägt?
- Wie sehen Leitbilder für eine zukunftsfähige Mobilitätskultur aus?
- Wie lassen sich Mobilität und Aufenthaltsqualitäten im städtischen Raum in Einklang bringen?

ÖFFENTLICHE
PODIUMSDISKUSSION

19 Uhr

ZKM | Zentrum für Kunst
und Medientechnologie
Karlsruhe
Lorenzstraße 19

GRUSSWORT

Heinz Fenrich

Oberbürgermeister der Stadt
Karlsruhe*

VORTRÄGE UND DISKUSSIONEN

Wolfgang Kaschuba

Humboldt Universität zu
Berlin

Michael Cramer

Mitglied des Europäischen Parlaments
Brüssel

Wolfgang Rose

ACE Auto Club Europa e. V.
Stuttgart

Peter Haimerl

peter.haimerl.architektur
München

MODERATION

Michael Braum

Bundesstiftung Baukultur
Potsdam

* angefragt

Bitte melden Sie sich via Mail unter
mail@bundesstiftung-baukultur.de oder
über die anliegende Rückantwortkarte
bis zum 10. Oktober 2011 an.

In Kooperation mit

Karlsruhe

bauKULTUR
BUNDESSTIFTUNG